

# Kühe und Ziegen auf der Bühne

Herzerfrischende Musikgeschichte um einen Landwirt, der endlich mal in den Urlaub fahren möchte

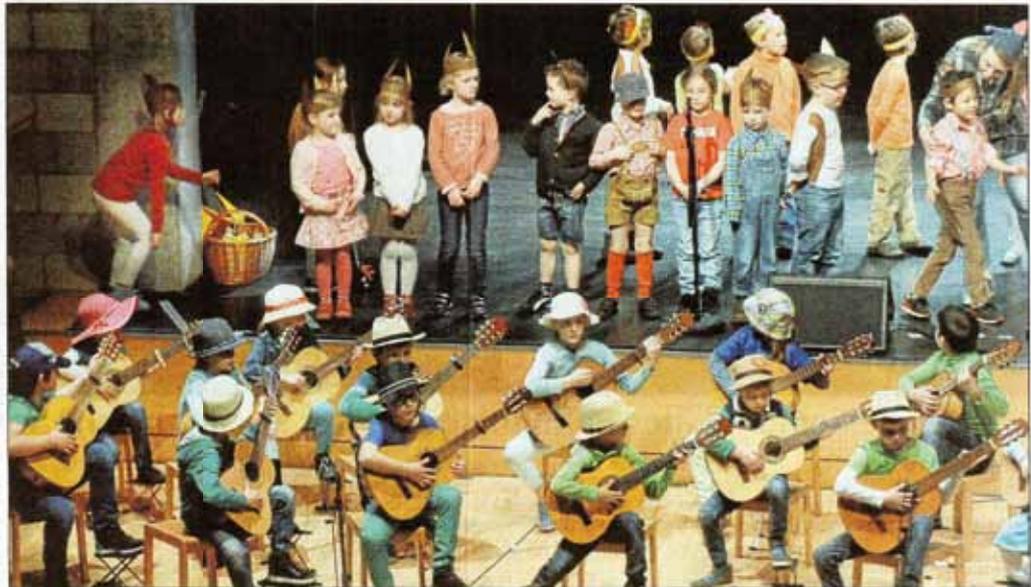
**OBER-RODEN • 100 Kinder auf der Bühne und 400 Mamas, Papas und Großeltern im Saal auf den Plätzen. Sobald die Grundstufen-Musikanten der Musikschule loslegen, ist in der Kulturhalle mächtig was los. Diesmal spielten und sangen die wuseligen Kleinen die Geschichte von einem Bauern, der Probleme hat, endlich mal in Urlaub fahren zu können.**

Wenn ein ganzer mit seinen Tieren, mit Kühen und Pferden, Schafen und Hühnern und sogar Katzen und Mäusen in der Kulturhalle Rödermark einfällt, dann geht's voll ab. Es wiehert und miaut, es kräht und gackert und es wuselt in allen Gängen vor lauter Getier. So geschehen, als die Musikschule Rödermark ihre jungen Grundstufen-Musikanten auf die Bühne schickte – mit selbst gestalteten Kostümen, mit vielen Instrumenten von Rassel und Klangstäben bis zu Gitarren und Xylophonen, und mit viel Herzklopfen.

Vor ihnen im Saal: ganze Hundertschaften aufgeregter Eltern, Großeltern und Geschwister. Auf der Bühne immer im Wechsel: die Jüngsten der Musikschule, die Kinder der Kurse der musikalischen Früherziehung sowie der Musikkaruselle.

„Bauer Beck fährt weg“ lautete diesmal das Motto. Gespielt und gesungen wurde ein Bilderbuch, das von den Sorgen eines Bauern berichtet, der endlich mal in Urlaub ans Meer fahren möchte, es aber mit all seinen Tieren einfach nicht so richtig schafft – eine sehr gut nachzuempfindende Geschichte.

Wie soll der arme Bauer zum Beispiel alle Tiere über die Grenze bringen, obwohl sie keine Ausweise haben? Und wie bekommt er eine Person, eine Kuh mit Kälbchen, ein Schaf, eine Ziege, fünf Hühner und zwei Streithähne, ein Pferd, ein Schwein und einen Hofhund



Ein ganz großes Vergnügen für die Familien der jungen Musikerinnen und Musiker, aber sichtlich auch für sie selber war das Grundstufenkonzert der Musikschule rund um den Urlaub von Bauer Beck. • Fotos: Ziesecke

in den ersten Stock eines Hotels ohne Aufzug?

Gelesen wurde die Geschichte von Theatermann Oliver Nedelmann – ruhig und unaufgeregt. Denn aufgeregter waren die Kinder schon zur Genüge, doch von ihren Musiklehrerinnen Roswitha Beetz, Katja Berker, Annett Jacob, Daniela Kämmer und Petra Metko sowie der

stellvertretenden Musikschulleiterin Gaby Schrenk bewundernswert gut „im Griff“. Mehr als hundert „Bauernhof-Tiere“ zwischen drei und acht Jahren etwa sind schon eine große Herausforderung.

Lieder, Tänze, kleine Szenen – so macht Kindern das Erlernen von Instrumenten und das Gefühl für Rhythmus

Spaß. Das war ihnen an den glänzenden Augen und an der großen Freude deutlich anzusehen.

Es wurde nicht nur zu einem schönen Erlebnis für die Ohren, sondern war vor allem optisch ein Höhepunkt, zumal die Seiten des Bilderbuches um Bauer Beck – geschrieben von Christian Tielmann und gezeichnet von Daniel Napp – stets über der Bühne eingeblendet waren. Und es gab ein Happy End: gibt es heutzutage doch – auch für Bauern und Tiere – Urlaub auf dem Bauernhof!

Nach einer Stunde waren Bauer Beck und seine Tiere wieder auf dem Heimweg, und das gleiche galt fürs junge wie alte Publikum. Gute Nachricht zum Abschluss von Gaby Schrenk: 2018 gibt's wieder ein Grundstufenkonzert – ein Jubiläumskonzert zum 25. Geburtstag der Musikschule. • chz



Nur Katzen und Mäuse bleiben auf dem Hof von Bauern Beck zurück, als der in den Urlaub aufbricht.

op Fotogalerie  
www.op-online.de